

Antwort der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ottmar von Holtz, Anja Hajduk,
Uwe Kekeritz, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 19/1504 –**

Förderung von Grundbildung durch die deutsche Entwicklungszusammenarbeit

Vorbemerkung der Fragesteller

Regierungen weltweit haben sich verpflichtet, die Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) bis zum Jahr 2030 zu erreichen. Das Bildungsziel der Agenda 2030 lautet: „Bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sicherstellen sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen fördern“. (www.destatis.de/DE/UeberUns/UnsereAufgaben/InternationaleKooperation/Agenda2030/TransformingOurWorld.pdf?__blob=publicationFile). Wie aus dem Weltbildungsbericht 2017/2018 von UNICEF hervorgeht, besuchen 264 Millionen Kinder und Jugendliche weiterhin keine Schule, über 100 Millionen junge Menschen können nicht lesen. Die Bildungssysteme weltweit bewegen sich nicht ausreichend auf die globalen Ziele zu. Derzeit sind vor allem die marginalisierten Gruppen die Leidtragenden (www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Bildung/UNESCO_Weltbildungsbericht_2017-2018_FINAL_01.pdf).

Das Engagement der deutschen Entwicklungszusammenarbeit fokussiert zurzeit insbesondere auf die berufliche Bildung. Zivilgesellschaftliche Organisationen kritisieren jedoch, dass die Bemühungen in der Grundbildung und zur verbesserten Chancengerechtigkeit unzureichend sind (www.bildungskampagne.org/264-millionen-kindern-weltweit-wird-der-schulbesuch-verwehrt-die-bundesregierung-muss-dringend). Die Bundesregierung vernachlässigt aus Sicht der Fragesteller Bevölkerungsgruppen, die im besonderen Maß vom Zugang zu Bildung und ihrem erfolgreichen Abschluss ausgeschlossen bleiben (dazu gehören vor allem Mädchen, Kinder mit Behinderungen oder Kinder in abgelegenen ländlichen Gebieten etc.). Die Problematik der Ausgrenzung von besonders benachteiligten Bevölkerungsgruppen und der Aufbau von inklusiven Bildungssystemen werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zu wenig strategisch bedacht. Auch die finanzielle Unterstützung im Bereich Grundbildung ist ungenügend.

1. Inwiefern sieht die Bundesregierung die Förderung von Grundbildung als zentrales Instrument an, um im Rahmen ihrer Entwicklungszusammenarbeit gleichberechtigte Bildungszugänge für besonders benachteiligte Gruppen wie Mädchen, Geflüchtete oder migrierte Kinder sowie Kinder mit Behinderungen zu ermöglichen?

Für die Bundesregierung ist Grundbildung das Fundament für alles spätere Lernen. Dazu gehören neben frühkindlicher und Primarbildung der – oft non-formale – Erwerb von grundlegenden Alltagsfähigkeiten durch Jugendliche und Erwachsene. Eine gut ausgebildete Bevölkerung ist Basis für Armutsbekämpfung, nachhaltiges Wirtschaftswachstum und gesellschaftliche Entwicklung.

Die gezielte Förderung benachteiligter Bevölkerungsgruppen durch eine qualitativ gute, frei zugängliche und inklusive Grundbildung trägt dazu bei, deren Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben zu stärken. Die deutsche Entwicklungspolitik unterstützt Angebote speziell für marginalisierte Gruppen und verbessert die Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche in ländlichen Armutsgebieten. Die gezielte Förderung von Mädchen und Frauen ist Bestandteil aller Bildungsmaßnahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, um einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung und mehr Chancengerechtigkeit in Entwicklungsländern zu ermöglichen. Der Zugang zu Bildung in (Post-) Krisensituationen ist entscheidend, um zu verhindern, dass Kinder und Jugendliche wichtige Schuljahre verlieren. Ebenso können die psychosozialen Belastungen von Kriegs- und Gewalterfahrungen, speziell für Kinder und Jugendliche, durch Grundbildungsangebote gemildert werden.

2. Inwiefern ist die Bundesregierung in ihren bisherigen entwicklungspolitischen Bemühungen während der letzten Legislaturperiode den selbst definierten Prämissen bezüglich der Bildung in der Entwicklungszusammenarbeit nachgekommen, und welchen Nachholbedarf sieht die Bundesregierung gegebenenfalls?

Die Bildungsstrategie des BMZ (www.bmz.de/de/mediathek/publikationen/reihen/strategiepapiere/Strategiepapier356_07_2015.pdf) ist als allgemeiner Handlungsrahmen langfristig ausgelegt. Angesichts der großen Herausforderungen, vor denen wir zur Verwirklichung des Ziels stehen, hochwertige Bildung für alle zu ermöglichen, sind sowohl Geber als auch Partnerländer in der Pflicht, diese Gemeinschaftsaufgabe zu bewältigen. Die Bundesregierung setzt dabei auf partnerschaftliche Zusammenarbeit sowohl bilateral als auch durch finanzielle Beiträge und aktive Teilnahme an den multilateralen Bildungsinitiativen. Im Einzelnen wird auf die Antworten zu den Fragen 4, 7, 10 und 11 verwiesen.

3. Welche Vorhaben und welche Schwerpunkte will sie diesbezüglich in der neuen laufenden Legislaturperiode verfolgen?

Im Koalitionsvertrag für die 19. Legislaturperiode wird Bildung eine zentrale Rolle in der Entwicklungszusammenarbeit eingeräumt. Bildung soll entlang der gesamten Bildungskette gefördert und die Zusammenarbeit in diesem Bereich in allen Partnerländern ausgebaut werden. Diese Vereinbarungen knüpfen an die aktuelle Bildungsstrategie des BMZ an und bilden das Fundament sowohl für eine Ausweitung und Vertiefung bereits bestehender Initiativen als auch für neue Maßnahmen. Sektorpolitische Schwerpunkte werden im Rahmen von Regierungsverhandlungen und -konsultationen entsprechend der Bedarfe der Partnerländer vereinbart. Der regionale Schwerpunkt bleibt Afrika.

4. In welcher Höhe stellte die Bundesregierung ODA-Mittel (Mittel der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit) für den Bereich Bildung von 2013 bis 2016 zur Verfügung, (bitte nach Jahren, bi- und multilateralen Mitteln und Sektoren auflisten)?

Bilaterale Netto-ODA-Auszahlungen der Bundesressorts in Mio. Euro:

	2013	2014	2015	2016
Bildung	612	615	808	869
Bildung allgemein	180	188	234	248
Grundbildung	109	126	184	181
Sekundarbildung	82	109	173	226
Sekundarschulbildung	6	6	12	12
Berufliche Bildung	76	103	162	214
Bildung oberhalb der Sekundarstufe	241	192	217	213

Eine Aufteilung der multilateralen ODA nach Sektoren erfolgt nicht. Zu den finanziellen Beiträgen an multilaterale Fonds wird auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen.

5. Wie hoch sind die für 2017 gemeldeten ODA-Mittel für den Bereich Bildung (bitte nach Jahren, bi- und multilateralen Mitteln und Sektoren auflisten)?

Detaillierte Daten zu den öffentlichen Entwicklungsleistungen („ODA – Official Development Assistance“) Deutschlands liegen derzeit nur bis einschließlich 2016 vor. ODA-Daten für 2017 liegen frühestens Ende des Jahres 2018 vor. Eine Aufteilung der multilateralen ODA nach Sektoren wird hierbei nicht vorgenommen.

6. Wie hoch waren die bilateralen Zusagen des BMZ für Grundbildung in der letzten Legislaturperiode von 2013 bis 2017 (bitte getrennt nach Jahren auflüsseln)?

Die Planungszyklen der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit mit unseren Partnerländern sind 2 bis 3 Jahre. Schwankungen in der Höhe der Zusagen beruhen darauf, dass nicht in jedem Jahr gleich viele Länder mit einem Grundbildungsschwerpunkt in der Rahmenplanung sind. Auch die Gesamt-Zusage-Volumina variieren je nach Partnerland.

Bilaterale Zusagen des BMZ (Epl 23) für Grundbildung in Mio. Euro:

	2013	2014	2015	2016	2017
Grundbildung (Förderbereichs-schlüssel 112..)	114	93	244	107	56

7. Wie hoch waren die multilateralen Zusagen des BMZ für Grundbildung in der letzten Legislaturperiode (2013 bis 2017), und an wen wurden die Mittel ausgezahlt (bitte getrennt nach Jahren und nach Empfänger aufführen)?

2013	Globale Bildungspartnerschaft (GPE)	7 Mio. Euro
2014	Globale Bildungspartnerschaft (GPE)	7 Mio. Euro
2015	Globale Bildungspartnerschaft (GPE)	7 Mio. Euro
2016	Globale Bildungspartnerschaft (GPE)	7 Mio. Euro
2017	Globale Bildungspartnerschaft (GPE)	7 Mio. Euro
	Education Cannot Wait (ECW)	16 Mio. Euro

8. Welche Länder (inkl. EU) waren in der letzten Legislaturperiode (2013 bis 2017) die größten bilateralen sowie multilateralen Geber für Grundbildung weltweit, und in jeweils welchem Umfang?

Bilaterale Brutto-ODA Rangliste 2016 Grundbildung in Mio. Euro						
Rang	Land	2013	2014	2015	2016	2017
1	USA	447	618	635	1.063	noch nicht verfügbar
2	UK	269	246	291	556	
3	Norwegen	143	136	193	236	
4	EU	124	121	192	213	
5	Deutschland	112	126	187	185	
6	Australien	93	95	127	84	
7	Kanada	73	72	83	66	
8	Japan	82	41	37	53	
9	Frankreich	106	35	32	45	
10	Schweden	36	64	18	39	

Quelle: DAC Creditor Reporting System (<http://stats.oecd.org/Index.aspx?datasetcode=CRS1>)

9. Wie hoch fielen die tatsächlichen Auszahlungen des BMZ für Grundbildung in der letzten Legislaturperiode von 2013 bis 2017 aus (bitte getrennt nach Jahren auflühren sowie den jeweiligen Anteil an der bilateralen deutschen ODA sowie an der bilateralen deutschen ODA für Bildung angeben)?

Bilaterale Netto-ODA des BMZ (Epl 23):

	2013	2014	2015	2016	2017
Grundbildung ODA BMZ (in Mio. Euro, netto)	109	125	183	179	noch nicht verfügbar
Bilaterale dt. ODA (in Mio. Euro, netto)	7.119	8.735	12.723	17.757	
BMZ Grundbildungs-Netto-ODA-Anteil an bilateraler dt. Netto-ODA	1,53%	1,43%	1,44%	1,01%	
Bilaterale dt. ODA für Bildung (in Mio. Euro, netto)	1.294	1.362	1.661	1.783	
BMZ Grundbildungs-Netto-ODA-Anteil an bilateraler dt. Netto-ODA für Bildung	8,39%	9,16%	11,02%	10,03%	

10. Mit welchen Fördervorhaben und Projekten, in welchen Bildungsbereichen (frühkindliche Bildung, Grundbildung, Sekundarschulbildung, berufliche Bildung etc.), in welchen Ländern bzw. Regionen, mit welchen Partnern und mit welchen Zielen fördert die Bundesregierung von 2013 bis heute Bildung in Krisen- und Konfliktregionen (bitte detailliert für die letzte Legislaturperiode aufschlüsseln)?

Förderung der Bildung ist wichtiger Bestandteil des deutschen humanitären Engagements in Kontexten von Krisen und Konflikten, sowohl im Rahmen der humanitären Hilfe des AA als auch der Übergangshilfe und Entwicklungszusammenarbeit des BMZ. Verschiedene Foren und Initiativen, in denen die Bundesregierung mitwirkt, widmen sich diesem Thema: „Inter-Agency Network for Education in Emergencies“ (INEE) und weitere Initiativen im Rahmen des „Global Education Cluster“ (unter Vorsitz des UN-Kinderhilfswerks UNICEF und Save the Children), die Initiative „No Lost Generation“ für von der Syrienkrise betroffene Kinder und Jugendliche, oder auch die Initiative des UN-Flüchtlingswerks (UNHCR) für Bildungskontinuität und Einbindung von Flüchtlingen in nationale Schulsysteme. Auch humanitäre Gemeinschaftsfonds (VN-Nothilfefonds/CERF und „Country-based Pooled Funds“/CBPF), zu denen die Bundesregierung im Rahmen ihrer humanitären Hilfe beiträgt, dienen der Förderung von humanitären Bildungsprogrammen. Der CERF fördert i.d.R. über UNICEF gezielt auch unterfinanzierte Programmbereiche, zu denen Bildungsmaßnahmen gehören, i.d.R. über UNICEF.

Beim Humanitären Weltgipfel (2016) in Istanbul wurde die multilaterale „Education Cannot Wait“-Initiative ins Leben gerufen. Sie setzt sich dafür ein, dass Kinder auch in Krisen- und Konfliktsituationen sowie auf der Flucht Bildungschancen erhalten und finanziert über den „Education Cannot Wait“-Fonds zielgerichtet Bildungsinterventionen in Konfliktregionen, insbesondere um den Übergang zu längerfristigen Lösungen zu ermöglichen. Die Bundesregierung beteiligt sich im Rahmen der Übergangshilfe über das BMZ mit 16 Mio. Euro.

Die Bundesregierung fördert über das AA außerdem Maßnahmen im Bereich Bildung im Rahmen ihrer humanitären Hilfe – so werden z. B. Komponenten im Bereich schulische Bildung in Projekte integriert (v. a. frühkindliche und Grundschulbildung). Darüber hinaus ist Bildung ein wichtiger Bestandteil des Engagements des BMZ in Krisen- und Konfliktregionen. Einen regionalen Schwerpunkt

der Bundesregierung stellt die Syrienkrise dar, wo z. B. die Übernahme von Schulgebühren und Lehrergehältern, Förderung des Lesens, Schulmaterial, Transport von Schulkindern, Notschulunterricht oder auch die Einrichtung von Schutz- und Spielräumen für Kinder („child friendly spaces“) unterstützt werden. Je nach Kontext-spezifischem Bedarf können Schulungen zum Umgang mit traumatisierten Kindern, Opfern sexueller oder gender-spezifischer Gewalt (SGBV) oder anderen besonders vulnerablen Gruppen angeboten, oder der Abbau von Stigmatisierung und Sensibilisierung des Lehrpersonals zum Recht auf Bildung für schwangere Mädchen und minderjährige Mütter gezielt gefördert werden.

Folgende Tabelle enthält die bilateralen Vorhaben, die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert werden. Zu Vorhaben der bilateralen staatlichen Zusammenarbeit im Bereich Grundbildung wird zusätzlich auf die Antwort zu Frage 11 verwiesen.

Land/ Region	Fördervorhaben/ Projekt im Bildungssektor im Zeitraum 2013-2017	Förder volumen in Mio. Euro	Bildungsbereich
Afghanistan	GIZ – Förderung der Grund- und Sekundarbildung	25	Grund- und Sekundarbildung
Afghanistan	KfW – Programm zur Verbesserung der Bildungsqualität, EQUIP (Afghanistan Reconstruction Trust Fund)	60	Grund- und Sekundarbildung
Afghanistan	GIZ – Förderung der beruflichen Bildung	48	Berufliche Bildung
Afghanistan	KfW – Berufliche Schulen Nordafghanistan	26	Berufliche Bildung
Ägypten	Stipendienfonds für Flüchtlinge der Nahostregionen zur Fortsetzung ihrer akademischen Ausbildung in den Aufnahmeländern	0,56	Hochschulbildung
Ägypten	Zugang zu Diensten der sozialen Daseinsfürsorge und Stärkung der Selbsthilfepotentiale von syrischen und sudanesischen Flüchtlingen in Ägypten	0,39	Enthält Komponente zu Bildung
Äthiopien	Qualifizierung und Beschäftigungsperspektiven für Flüchtlinge und aufnehmende Bevölkerung in Äthiopien	6,5	Berufliche Bildung
Äthiopien	Unterstützung von Flüchtlingen und aufnehmenden Gemeinden in Äthiopien	5	Bildung allgemein
El Salvador/ Honduras/ Guatemala	(Re-) Integration von fluchtgefährdeten Kindern und Jugendlichen in Zentralamerika	4,5	Enthält Komponente zu Bildung
Eritrea	GIZ – Lebensgrundlagen sichern, berufliche Bildung; Verbesserung informeller Bildungsmöglichkeiten	2,5	Berufliche Bildung

Land/ Region	Fördervorhaben/ Projekt im Bildungssektor im Zeitraum 2013-2017	Förder volumen in Mio. Euro	Bildungsbereich
Haiti	GIZ – nph (nuestros pequeños hermanos) Deutschland: Bau einer Schule und landw. Anbau zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung	0,66	Bildung allgemein
Honduras	Fluchtursachenbekämpfung durch Förderung von Jugendlichen in Honduras durch Einkommen schaffende Maßnahmen	0,3	Enthält Komponente zu Bildung
Irak	UNICEF – Regional Response Plan (Wasserversorgung, Winterquartiere, Bildung, Kinderschutzmaßnahmen)	8	Grund- und Sekundarbildung
Irak	UNICEF – Rehabilitation von Schulen im Irak	30	Grund- und Sekundarbildung
Irak	UNICEF – Reaktion Mosul-Offensive: Bildung, Kinderschutz und Winterresilienz	19	Bildung allgemein
Irak	UNICEF – Bildung, Kinderschutz und Winterresilienz	20	Bildung allgemein
Irak	GIZ – Deutsche Welthungerhilfe e. V.: Rehabilitation sozialer Basisinfrastruktur von Wasser- und Stromanschlüssen sowie die Sanierung von Schulen und Arztpraxen	3	Grund- und Sekundarbildung
Irak	GIZ – Verbesserung Zugang von Binnenvertriebenen, Flüchtlingen und lokale Bevölkerung zu Bildung	45	Bildung allgemein
Irak	Rehabilitation von Schulen und medizinische Ausstattung in der Region Zakho/Nordirak	0,5	Bildung allgemein
Irak	Bildung und Schutz von Kindern im Irak (Unterstützung von Flüchtlingen in den Aufnahmелändern der Syrienkrise Phase III)	24,2	Berufliche Bildung
Irak	Beitrag zur Verbesserung von Lebensperspektiven von Binnenvertriebenen in Oza	1,4	Bildung allgemein
Irak	IKT-Perspektiven für eine moderne Jugend	5	Berufliche Bildung
Irak	Aufbau von Kinderschutzmechanismen für intern Vertriebene, Flüchtlingskinder und Kinder aufnehmender Gemeinden im Nordirak	0,5	Enthält Komponente zu Grund- und Sekundarbildung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land/ Region	Fördervorhaben/ Projekt im Bildungssektor im Zeitraum 2013-2017	Förder volumen in Mio. Euro	Bildungsbereich
Irak	Unterstützung von Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen zur Stärkung lokaler Aufnahmekapazitäten und Beitrag zur Bewältigung der Flüchtlingskrise im Nordirak	0,4	Enthält Komponente zu Bildung
Irak	UNICEF – Irak, Bildung, Kinderschutz und WASH (Unterstützung von Flüchtlingen in den Aufnahmeländern der Syrienkrise Phase VII)	15,7	Enthält Komponente zu Grund- und Sekundarbildung
Jemen	UNICEF – Education in Emergency Response in Yemen	6	Grund- und Sekundarbildung
Jemen	Unterstützung von Binnenvertriebenen in Jemen	9	Enthält Komponente zu Bildung
Jemen	Unterstützung von Binnenvertriebenen in Jemen (Phase II)	20	Enthält Komponente zu Bildung
Jordanien	UNICEF – Bildung / Ausbildung No Lost Generation	17	Berufliche Bildung
Jordanien	UNICEF – WaSH Berm und Bildung / No Lost Generation (bisher Bildung für syrische Flüchtlingskinder)	10	Bildung allgemein
Jordanien/ Irak	Austausch, Bildung und Konfliktberatung durch "Sport und Entwicklung"	4	Bildung allgemein
Jordanien	Neue Perspektiven durch akademische Aus- und Weiterbildung für junge Syrer/innen und Jordanier/innen	11,5	Hochschulbildung
Jordanien	Verbesserung des Lernumfelds an öffentlichen Schulen in aufnehmenden Gemeinden (ILEPS)	7	Bildung allgemein
Jordanien	Finanzierung von Lehrergehältern für die Unterrichtung von syrischen Flüchtlingskindern in Jordanien (BO) (Phase I)	20	Bildung allgemein
Jordanien	UNICEF – Jordanien, Unterstützung des Bildungssektors durch syrische Flüchtlinge	6	Bildung allgemein
Jordanien	Finanzierung von Lehrergehältern für die Unterrichtung von syrischen Flüchtlingskindern in Jordanien (BO) (Phase II)	20	Bildung allgemein

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land/ Region	Fördervorhaben/ Projekt im Bildungssektor im Zeitraum 2013-2017	Förder volumen in Mio. Euro	Bildungsbereich
Jordanien	Psychosoziale Unterstützung und Traumaarbeit für syrische Flüchtlinge und ansässige jordanische Bevölkerung in Jordanien	2,5	Enthält Komponente zu beruflicher Bildung
Jordanien	Beschäftigungsorientierte Qualifizierung im Handwerk (BO)	5	Enthält Komponente zu beruflicher Bildung
Kamerun/ Tschad/ Zentralafrikanische Republik	Minderung der Krisenanfälligkeit – Unterstützung von Flüchtlingen und Aufnahmegemeinden (Überregional)	5,3	Enthält Komponente zu Bildung
Kenia	Unterstützung für südsudanesishe Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden in Kenia (insbes. Rückkehrwillige)	19	Enthält Komponente zu beruflicher Bildung
Kolumbien	Förderung lokaler Wirtschaftstätigkeit zur Abmilderung von Ursachen und Auswirkungen der Binnenflucht in Kolumbien	1,4	Enthält Komponente zu beruflicher Bildung
Kongo DR	GIZ – Verein „Haus Amani – Wir helfen den Kindern e. V.“ / Verein „Help Goma“, Italien: Neubau eines Schulgebäudes in Goma	0,065	Grundbildung
Länderüber-greifend	Stipendien für afrikanische Studierende (760+56)	16,8	Hochschulbildung
Libanon	UNICEF – Bildung für syrische Flüchtlings-kinder (Unterstützung des Bildungspro-gramms „Reaching all Children with Education“) (RACE II)	30	Grundbildung
Libanon	UNICEF – RACE (Reaching all Children with Education)	12	Grundbildung
Libanon	UNICEF – Unterstützung des Bildungsprogramms „Reaching all Children with Education“ (RACE II) – Finanzierung von Schulgebühren über UNICEF	55	Grundbildung
Libanon	GIZ – Berufliche Fortbildungszentren der Bayrischen Wirtschaft (bfz) gGmbH (Int. NGO „Right to Play“): Berufsausbildung für syrische Flüchtlinge im Libanon	1,5	Berufliche Bildung
Libanon/ Türkei	„Working Together for Syrian Girls' Education“ – Bildung für Mädchen	0,5	Bildung allgemein

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land/ Region	Fördervorhaben/ Projekt im Bildungssektor im Zeitraum 2013-2017	Förder volumen in Mio. Euro	Bildungsbereich
Libanon	Rehabilitierung von Schulen mit syrischen Flüchtlingskindern und Aufbau schulischer Kapazitäten unter Einbeziehung bedürftiger libanesischer Kinder (ELCaps)	9,8	Bildung allgemein
Libanon	Berufsbildung – (BO) (Unterstützung von Flüchtlingen in den Aufnahmeländern der Syrienkrise Phase IV und V)	21	Berufliche Bildung
Libanon	UNICEF Berufliche Bildung Phase III (BO)	10	Berufliche Bildung
Libanon	Berufliche Bildung (Phase IV) (BO)	15	Berufliche Bildung
Libanon	Berufliche Qualifizierung im libanesischen Bausektor (BO)	12	Berufliche Bildung
Libanon	Unterstützung von Flüchtlingen in den Aufnahmeländern der Syrienkrise (Phase I)	39,2	Enthält Komponente zu Bildung
Libanon	Unterstützung von Flüchtlingen in den Aufnahmeländern der Syrienkrise (Phase II)	5,8	Enthält Komponente zu Bildung
Libanon	Verbesserung der Lebensbedingungen und Stärkung der Resilienz von Flüchtlingen und aufnehmenden Gemeinden (BO)	10	Enthält Komponente zu beruflicher Bildung
Libanon	Unterstützung von Flüchtlingen in den Aufnahmeländern der Syrienkrise	3	Enthält Komponente zu Bildung
Liberia	GIZ – Beschäftigungs-orientierte Förderung von Frauen im Gesundheitssektor	3	Berufliche Bildung
Libyen	Perspektiven für Binnenflüchtlinge und Migranten (Phase I und II)	5,5	Enthält Komponente zu Bildung
Libyen	Perspektiven für Binnenflüchtlinge und Migranten (Phase III)	6,5	Enthält Komponente zu beruflicher Bildung
Libyen	Perspektiven für Binnenflüchtlinge und Migranten (Phase IV)	9,8	Enthält Komponente zu Bildung
Mali/ Niger	Sozio-ökonomischer Wiederaufbau und Reintegration der geflüchteten Bevölkerung und Vorbeugung neuer gewaltsamer Konflikte in der Nordöstlichen Grenzregion Mali mit Niger	8,1	Enthält Komponente zu Bildung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land/ Region	Fördervorhaben/ Projekt im Bildungssektor im Zeitraum 2013-2017	Förder volumen in Mio. Euro	Bildungsbereich
Myanmar/ Kamerun/ Tschad/ Irak/ Südafrika/ Libanon	Verbesserung der Lebensperspektiven von Geflüchteten und der aufnehmenden Gemeinden	2,5	Enthält Komponente zu Bildung
Myanmar	Stärkung von nicht-staatlichen Friedensakteuren in Kayah, Myanmar	0,54	Enthält Komponente zu beruflicher Bildung
Pakistan	GIZ – Unterstützung der Berufsbildungsreform	10,8	Berufliche Bildung
Pakistan	GIZ – Unterstützung des Berufsbildungssektors	14,5	Berufliche Bildung
Palästinensische Gebiete	UNRWA – Hilfe im Bereich Ausbildung, Gesundheit und Gleichberechtigung im Übergang von der Noterleichterung bis zum Wiederaufbau	2,5	Grund- und Sekundarbildung
Palästinensische Gebiete	Jobchancen für palästinensische Jugendliche Duale Studien	10,75	Berufs- / Hochschulbildung
Palästinensische Gebiete	Jobchancen für palästinensische Jugendliche – Infrastrukturinvestition	10	Berufsbildung
Palästinensische Gebiete	Förderung von Berufsbildung und Arbeitsmarkt	12,2	Berufsbildung
Palästinensische Gebiete	Aus- und Fortbildung von Fachkräften der Berufsbildung	6	Berufsbildung
Palästinensische Gebiete	Förderung beruflicher Bildung – Infrastrukturinvestition	7	Berufsbildung
Simbabwe	UNICEF – Unterstützung des Education Development Fund III, als Krisenreaktion im Kontext des el-Nino-Phänomens	14	Bildung allgemein
Simbabwe	UNICEF – Unterstützung des Education Development Fund III, als Krisenreaktion im Kontext des el-Nino-Phänomens	10	Bildung allgemein
Simbabwe	GIZ – HELP – Hilfe zur Selbsthilfe e. V. / lokale Bildungsbehörde AG-RI-TEX: Ausweitung und Konsolidierung des Projekts an Schulen im Kwekwe Distrikt	0,88	Grund- und Sekundarbildung
Sudan	UNICEF – Stärkung sozialer Grunddienste für vulnerable Kinder innerhalb von aufnehmenden Gemeinden in Kas-sala und Gedaref	6	Grundbildung

Land/ Region	Fördervorhaben/ Projekt im Bildungssektor im Zeitraum 2013-2017	Förder volumen in Mio. Euro	Bildungsbereich
Sudan	UNICEF – Grundbildung für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlings- und aufnehmenden Gemeinden im Osten des Landes	10	Grundbildung
Sudan	GIZ – Berufliche Bildung und Ernährungssicherung für Flüchtlinge und Aufnahmegemeinden im Ostsudan	12 (10 BMZ, 2 EU)	Berufliche Bildung
Sudan	GIZ – Stärkung der Kapazitäten zum Wiederaufbau in Darfur	6	Berufliche Bildung
Sudan	GIZ – Beschäftigungsinitiative Süddarfur: Berufliche Qualifizierung für Flüchtlinge, Binnenvertriebene und Aufnahmegemeinden in Nyala	11	Berufliche Bildung
Sudan	GIZ – Förderung der Zivilgesellschaft im Sudan	2,57	Grundbildung
Sudan	KfW – Bildungsförderung und Kinderschutz für vulnerable Kinder und Jugendliche im Osten des Sudans	10	Grundbildung
Sudan	KfW – Stärkung sozialer Grunddienste für vulnerable Kinder innerhalb von aufnehmende Gemeinden (Osten) in Kassala und Gedaref	6	Grundbildung
Sudan	KfW – Regionales UNHCR Vorhaben in Ostafrika	9	Bildung allgemein
Sudan	Verbesserung der Lebensgrundlagen von Flüchtlingen und aufnehmenden Gemeinden	9	Enthält Komponente zu beruflicher Bildung
Südsudan	GIZ – Unterstützung und Stabilisierung der Lebensgrundlagen von Rückkehrenden, Binnenvertriebenen und ortsansässiger Bevölkerung in den Equatorias und der Greater Pibor Administrative Area	0,16	Grundbildung
Südsudan	GIZ – Anpassung landwirtschaftlicher Anbaumethoden an den Klimawandel und Stabilisierung der Lebensgrundlagen	0,05	Erwachsenenbildung
Südsudan	Deutsche Welthungerhilfe e. V. – Schulinfrastruktur in Northern Bahr El Ghazal	0,04	Grund- und Sekundarbildung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land/ Region	Fördervorhaben/ Projekt im Bildungssektor im Zeitraum 2013-2017	Förder volumen in Mio. Euro	Bildungsbereich
Südsudan	Unterstützung und Stabilisierung der Lebensgrundlagen von Binnenvertriebenen, Rückkehrenden und aufnehmenden Gemeinden in Boma State, insbesondere von vulnerablen Kindern, Jugendlichen und ihren Familien	2	Enthält Komponente zu beruflicher Bildung
Syrien	UNICEF – Stärkung der Resilienz Bildung und Kinderschutz in Syrien	14	Bildung allgemein
Syrien	UNICEF – Stärkung der Resilienz – UNICEF Bildung und Kinderschutz	8	Bildung allgemein
Syrien	arche noVa – Initiative für Menschen in Not e. V. – Verbesserung des Bildungszugangs für SchülerInnen durch die Unterstützung lokaler Schulen in den westlichen ländlichen Gebieten von Aleppo	2,9	Grund- und Sekundarbildung
Syrien	Save the Children - Förderung der Resilienz von Jugendlichen und Familien durch den Wiederaufbau von Bildungsangeboten mit Schutzkomponenten in Nord-Syrien	2,89	Grund- und Sekundarbildung; berufliche Bildung
Syrien	Deutsche Welthungerhilfe – e. V. – Reintegration von Flüchtlingen durch berufsausbildende Maßnahmen für syrische Inlandsvertriebene und Unterstützung der medizinischen Infrastruktur	0,75	Berufliche Bildung
Türkei	GIZ – Arbeitsmarkt und berufliche Bildung für syrische Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden	7	Berufliche Bildung
Türkei	GIZ – Bildungsprogramm für syrische Flüchtlinge und aufnehmende Gemeinden	15	Grund- und Sekundarbildung
Türkei	Unterstützung syrischer Flüchtlinge und türkischer Aufnahmegemeinden	1,4	Bildung allgemein
Türkei	Unterstützung für freiwillige syrische Lehrer in der Türkei – (BO)	40	Bildung allgemein
Türkei	Erwachsenenbildung für syrische Flüchtlinge in der Türkei	0,7	Berufliche Bildung
Türkei	Phase II und Folgephase: Unterstützung für freiwillige syrische Lehrer in der Türkei (BO)	61	Bildung allgemein
Türkei	Förderung Fluchtursachen bekämpfen in Afghanistan und Flüchtlingsarbeit im türkischen Grenzgebiet	7,5	Enthält Komponente zu beruflicher Bildung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land/ Region	Fördervorhaben/ Projekt im Bildungssektor im Zeitraum 2013-2017	Förder volumen in Mio. Euro	Bildungsbereich
Türkei	Produktion und Vermarktung von traditionellem syrischen Handwerk/Handarbeiten (BO)	19,7	Enthält Komponente zu beruflicher Bildung
Türkei	Beschäftigungsförderung /Wertschöpfungsketten (Ganziantep, Hatay, Kilis, Sanliurfa) – (BO)	8,8	Enthält Komponente zu beruflicher Bildung
Türkei	Resilienzsteigerung durch Erfassung des Wachstumspotenzials für ökonomische Lösungen für Syrer in der Türkei (BRIDGES)	8	Enthält Komponente zu beruflicher Bildung
Uganda	KfW – Unterstützung südsudanesischer Flüchtlinge und aufnehmender Gemeinden in Uganda	10, davon 3,9 für Grundbildungskomponente	Grundbildung
Ukraine	Berufsbildungspartnerschaft zwischen Bildungswerk der Bayer. Wirtschaft e. V. und der Ukraine	0,95	Berufliche Bildung
Ukraine	Berufliche Integration von Binnenvertriebenen	5	Enthält Komponente zu beruflicher Bildung
Westafrika: Benin/ Burkina Faso/ Mali/ Mauretanien/ Niger/ Senegal/ Togo	GIZ – Regionale Kompetenzentwicklung für Dezentralisierung in Westafrika	5	Berufliche Bildung
Zentral-afrikanische Republik	Verbesserter Zugang zu qualitativ guter Schulbildung in einem gesundheitsfördernden und geschützten Lernumfeld in Bangui, Nana Grébizi und Ouaka	0,23	Berufliche Bildung
Zentral-afrikanische Republik	Landwirtschaftliche Ausbildung für Binnenvertriebene und arbeitslose Jugendliche	1,2	Berufliche Bildung
Zentral-afrikanische Republik	Wiederaufbau von Schulen und Gesundheitseinrichtungen und Friedensförderung in vier Diözesen der ZAR	0,61	Enthält Komponente zu Bildung
Zentral-afrikanische Republik	Wiederaufbau von Schulen und Gesundheitseinrichtungen und Friedensförderung in der Zentralafrikanischen Republik	0,57	Enthält Komponente zu Bildung
Zentral-afrikanische Republik	Bekou: Eine Fußballschule für den Frieden	1,5	Enthält Komponente zu beruflicher Bildung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

11. In welchen Ländern und in welchem jeweiligen Umfang hat das BMZ Grundbildung in den Jahren 2013 bis 2017 bilateral gefördert (bitte nach Ländern und mit kurzer Darstellung der geförderten Maßnahme auflisten)?

Die Bundesregierung unterstützt über diverse Förderinstrumente und Träger Bildung in fast allen Entwicklungsländern. Folgende Auflistung beschränkt sich auf die Vorhaben der bilateralen staatlichen Zusammenarbeit.

Land	Bilaterale Vorhaben Grundbildung	Kurzbeschreibung	Auftragswert in Mio. Euro
Afghanistan	Förderung der Grund- und Sekundarbildung (Technische Zusammenarbeit, TZ)	Verbesserung der organisatorischen, institutionellen und individuellen Voraussetzungen zur Steigerung der Unterrichts- und Bildungsqualität in den Grund- und Sekundarstufen in vier Provinzen. Fokus liegt auf Lehreraus- und -fortbildung und der Verankerung von Gender- und Menschenrechtsthemen in der Lehrerbildung	25
	Education Quality Improvement Programme (Finanzielle Zusammenarbeit, FZ)	Einzahlung in den Afghanistan Wiederaufbau-Treuhandfonds „Reconstruction Trust Fund“. Ziel: Quantitative und qualitative Verbesserung des Bildungsangebotes im Primar- und Sekundarschulbereich sowie Ausbau der Bildungsinfrastruktur in allen Provinzen des Landes	60
Benin	Unterstützung der Kapazitätsentwicklung im Bildungssektor (TZ)	Das Vorhaben konzentrierte sich zu Beginn auf die Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Schulämter und setzt nun den Fokus auf die Verbesserung der Bildungsqualität	6,8
	Korbfinanzierung Grundbildung III (FZ)	Beteiligung an der Korbfinanzierung zur Umsetzung des Sektorentwicklungsplans. Die Programmaktivitäten umfassten unter anderem den Bau von Vor-, Primar- und Sekundarschulen sowie Alphabetisierungszentren, die Ausweitung und Verbesserung der Lehreraus- und Fortbildungen, die Überarbeitung von Lehrprogrammen, die Unterstützung von Schulkantinen sowie Studien, Fortbildungen und Evaluierungen. Vorhaben wurde 2016 abgeschlossen.	5
Guatemala	Grundbildung ländlicher Raum (FZ)	Qualitative und quantitative Verbesserung des Grundbildungsangebots	16,25
	Bildung für das Leben und die Beschäftigung (TZ)	Erhöhung der Qualität der Sekundarbildung	10,25
Guinea	Förderung der Grundbildung (TZ)	Das Vorhaben konzentriert sich auf die Erweiterung des Zugangs zur Primarschulbildung, die Steigerung der Unterrichtsqualität, die Verbesserung der Arbeits- und Lernbedingungen in den begünstigten Schulen, die Verbesserung der Lehreraus- und Fortbildung sowie die Unterstützung zur Vorbereitung, Durchführung und Koordinierung der Sektorstrategie. Zielgruppe sind Kinder ab dem schulfähigen Alter sowie Jugendliche, Insbesondere Schüler/-innen.	9,4

Land	Bilaterale Vorhaben Grundbildung	Kurzbeschreibung	Auftragswert in Mio. Euro
	Sektorkorbfinanzierung Grundbildung (FZ)	Infrastrukturentwicklung (Sanierung, Erweiterung, Möblierung, Rehabilitation) an Teacher Training Colleges und Teaching Practice Schools	28,3
Honduras	Korbfinanzierung der Education for All – Fast Track Initiative (FZ)	Kofinanzierung der honduranischen Strategie für den Bereich Grundbildung. Programmziel ist die Erhöhung der Effizienz und Effektivität des Grundbildungssystems durch Erhöhung der Schülerzahlen bei gleichzeitiger Verbesserung der Qualität des Unterrichts.	4
	Verbesserung der Schulinfrastruktur PROMINE (FZ)	Verbesserung des Zugangs zu qualitativ angemessener Grundbildung in benachteiligten ländlichen und periurbanen Regionen.	30
	Förderung der Qualität der Grundbildung PROEFA (TZ)	Verbesserung von Qualität und Effizienz der Grundbildung	6,3
	Unterstützung der Dezentralisierungsprozesse im Bildungssektor (TZ)	Verbesserung der Qualität von Bildungsmanagement und -verwaltung auf zentraler und dezentraler Ebene für Vorschule und Grundbildung.	8
Jemen	Programm zur Verbesserung der Bildungsqualität (TZ)	Stärkung der organisatorischen und institutionellen Kapazitäten zur Sicherung der Bildungsqualität durch Unterstützung von Qualifizierung von Schulpersonal, Schulentwicklung, psychosozialer Unterstützung, Stärkung von Mathematik als Unterrichtsfach sowie Bildungsmanagement.	11
	Krisenprogramm für Bildung und Kindergesundheit (FZ)	Rehabilitation von beschädigten Schulgebäuden und Ausrüstung mit Schulmöbeln, Versorgung mit Schulbüchern und Schreibmaterial, Psychosoziale Unterstützung, Unterstützung von Selbststudium durch Training von Lehrern und Material	10 (für Bildung)
Jordanien	Schulbauprogramm (FZ)	Durch Bereitstellung und Nutzung von zusätzlicher qualitativ angemessener Infrastruktur wird ein Beitrag zur Verbesserung der Lernbedingungen im Schulbereich geleistet	61,77
Kosovo	Verbesserung der Grundbildung – Capacity Development im Grundbildungssektor (TZ)	Ziel ist Verbesserung der Grundbildungsqualität. Handlungsfelder: (1) Transparenz, Rechenschaftslegung und Öffentlichkeit, (2) Unterrichtsqualität, (3) Bildungsmanagement und (4) Stärkung der Inklusion, insbesondere von ethnischen Minderheiten und Rückkehrer/-innen.	9,5
Malawi	Verbesserung der Grundbildung (TZ)	Handlungsfelder: (1) Lehrermanagement, (2) Stärkung der praxisorientierten Lehrerbildung, (3) Inklusion und Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT).	11

Land	Bilaterale Vorhaben Grundbildung	Kurzbeschreibung	Auftragswert in Mio. Euro
	Förderung der Grundbildung (FZ)	Infrastrukturentwicklung (Sanierung, Erweiterung, Möblierung, Rehabilitierung) an Teacher Training Colleges und Teaching Practice Schools	25
Mali	Unterstützung des Bildungsprogramms PISE (FZ)	Bau und Ausstattung von zwei Lehrerausbildungsinstituten in Kita und Koutiala; Durchführung von Weiterbildungsworkshops für Lehrer sowie die Verbesserung bestehender Schulungsmodulare. Darüber hinaus Unterstützung der malischen Regierung beim Aufbau von 88 mobilen Schulen in den Regionen Mopti, Timbuktu und Ségou zur Verbesserung des Zugangs zu Grundbildung für Kinder von Nomaden und Halbnomaden.	11
Mosambik	Programm Grund- und Berufsbildung (TZ)	Handlungsfelder Grundbildung: (1) Aus- und Fortbildung von Lehrkräften der Grundbildung; (2) Verbesserung Kapazitäten dezentraler Bildungsverwaltungen; (3) Unterstützung des Bildungsministeriums beim Schulmanagement; (4) Unterstützung des HIV-Arbeitsplatzprogramms des Ministeriums	32,7
	Korbfinanzierung „Bildungs-SWAp“ ESP-FASE (FZ)	Unterstützung der Umsetzung der mosambikanischen Bildungssektorstrategie mit folgenden Schwerpunkten: 1) Schulbau; 2) Beratung des Bildungsministeriums bei Planung, Durchführung und Monitoring des Schulbauprogramms	66
Niger	Grundbildungsprogramm (FZ)	Verbessert über den Bau und die Ausstattung von Schulklassen in Niamey, Tahoua und Tillabéri (inkl. den Bau von Lehrerwohnungen) sowie über gezielte Begleitmaßnahmen (bessere Auslastung der Schulen außerhalb des Unterrichts, Fortbildung von Lehrkräften und Schulverwaltungskomitees, verstärkte Einbindung der Kommunen (Bildungskataloge), die Aufnahmekapazitäten der Grundschulen und die Motivation von Lehrkräften und Schülern.	13,9
	Grundbildungsprogramm (TZ)	Beratung bei der Kapazitätsentwicklung in Bildungsplanung und Bildungsverwaltung, insbesondere im Personalressourcenmanagement. Eine spezifische Unterstützung erfolgt zudem zur Förderung der Bildungschancen von Mädchen.	9,5
	Alphabetisierungs-offensive und Lehrer/-innenausbildung Agadez (TZ)	Eine Alphabetisierungsinitiative wird durchgeführt und dringend benötigte angestellte Grundschullehrer in der Region Agadez weitergebildet. Männer und Frauen verschiedener Berufsgruppen erwerben Grundkenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen. So können sie sich für ihre Tätigkeit im Handwerk oder der Landwirtschaft weiter qualifizieren und ihr Einkommen verbessern. Die berufsbegleitende Qualifikationsmaßnahme für angestellte Lehrer eröffnet den Beteiligten eine längerfristige Beschäftigungsperspektive und trägt zu besseren Lernergebnissen der Grundschüler bei.	1,5

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Land	Bilaterale Vorhaben Grundbildung	Kurzbeschreibung	Auftragswert in Mio. Euro
Palästinensische Gebiete	Korbfinanzierung Bildungsprogramm (FZ)	Gebergemeinsame Finanzierung von Schulinfrastruktur	32
	REPAC VII – Schulbau in Gaza (FZ)	Bau von zwei Schulen für die Kinder palästinensischer Flüchtlinge im Gazastreifen in Kooperation mit UNRWA	5
Pakistan	Förderung der Grundbildung im Punjab (TZ)	Handlungsfelder: (1) Förderung institutioneller Rahmenbedingungen und Kapazitäten im Bildungssektor; (2) Umsetzung der Curriculum- und Schulbuchreform; (3) Bildung eines integrierten Fortbildungs- und Supervisionssystem für Lehrerinnen und Lehrer.	4,5
Peru	Grundbildungsprogramm (FZ)	Förderung der staatlichen Kapazitäten zur Verbesserung der Bildungsqualität in Vorschulen im hochandinen ländlichen Raum, die Interkulturelle Zweisprachige Erziehung (IZE) und einen verbesserten Zugang benachteiligter Gruppen zur Grundbildung. Die Maßnahme beinhaltete ebenfalls die Förderung von Infrastruktur und Ausstattung. Sie wurde 2017 abgeschlossen.	9,7
Tadschikistan	Gemeindefonds zur Förderung der Grundbildung und Wiederaufbau der kommunalen Infrastruktur (FZ)	Rehabilitierung bzw. Neubau von energie- und kosteneffizienten Schulgebäuden und Ausstattung in der Region Khatlon. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler im Alter von 7-18 Jahren. Bestandteil der Maßnahme sind ebenso die Einrichtung und Schulung von Eltern-Kind-Komitees sowie die Installation von Lehrwerkstätten.	10

12. Welche dieser Maßnahmen bewertet die Bundesregierung als besonders erfolgreich, und warum?

Da die Maßnahmen kontextspezifisch sind und die Zielerreichung u. a. von den sehr unterschiedlichen lokalen Rahmenbedingungen abhängt, erfolgt keine vergleichende Gegenüberstellung einzelner Maßnahmen. Im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung durch die Durchführungsorganisationen wird die Zielerreichung fortlaufend überprüft und ggf. gemeinsam mit den Partnerländern gesteuert.

13. Zu welchen finanziellen Eigenbeteiligungen zur Förderung von Grundbildung haben sich die jeweiligen Zielländer im Zuge der bilateralen Zusammenarbeit verpflichtet?

Die Mobilisierung eigener finanzieller Ressourcen und die Steigerung des Anteils der Haushaltsmittel für Bildung in den Partnerländern sind zentral für eine nachhaltige Finanzierung der nationalen Bildungssysteme. Im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit im Bildungssektor leisten die Partnerländer ihre finanziellen Eigenbeiträge je nach Leistungsfähigkeit und anderen kontextspezifischen Umständen. In welchem Umfang diese Eigenleistung erbracht wird, ist Gegenstand der bilateralen Verhandlungen mit den jeweiligen Partnerländern.

14. Wie wurde in den seitens des BMZ geförderten Maßnahmen zu Grundbildung jeweils die Teilhabe von Kindern mit Behinderungen sichergestellt, und welchen finanziellen Anteil am Gesamtvolumen hatten die in diesen Maßnahmen enthaltenen Inklusionskomponenten?

Die Bundesregierung fördert inklusive, chancengerechte und qualitativ hochwertige Bildung für alle. Inklusion ist immer Teil der Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit. Die spezifischen Bedarfe von Menschen mit Behinderungen sind bei Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit (TZ) Bestandteil des methodischen Beratungsansatzes. In Malawi unterstützte die GIZ beispielsweise das nationale Bildungsministerium in der Entwicklung eines Fortbildungskurses zur verbesserten Berücksichtigung von Kindern mit Lernschwierigkeiten in regulären Grundschulen. Die Finanzielle Zusammenarbeit (FZ) verfolgt im Rahmen von Schulbauprogrammen das Konzept der „Fully Functional Schools“. Dieses umfasst standardmäßig u. a. behindertengerechte Ausstattung und Zugänge sowie gendersensible bauliche Maßnahmen.

15. In wie vielen Partnerländern liegt der Schwerpunkt der Zusammenarbeit im Bildungsbereich auf Grundbildung (bitte Länder auflisten)?

In sieben Partnerländern liegt im Bildungsbereich der Schwerpunkt der bilateralen staatlichen Zusammenarbeit auf Grund- und Sekundarbildung: Guatemala, Guinea, Honduras, Jemen, Libanon, Malawi und Mosambik. In weiteren sieben Partnerländern erfolgt die Zusammenarbeit im Rahmen des Gestaltungsspielraums oder Sonderinitiativen: Afghanistan, Benin, Irak, Kosovo, Libyen, Niger und Somalia.

16. Mit welchen konkreten Stiftungen oder privaten Gebern kooperiert das BMZ vor dem Hintergrund, dass es angekündigt hat, sich vermehrt neuen privaten Gebern zuzuwenden, um mehr Mittel für Bildung zu generieren (bitte nach Projekten und Ländern aufschlüsseln)?

Im Bildungssektor fördert das BMZ im Rahmen einer Ko-Finanzierung mit der Malala-Stiftung Projekte der libanesischen Nichtregierungsorganisation Basmeh and Zeitooneh. Ziel der Maßnahme ist es, geflüchteten Kindern und Jugendlichen (insbesondere Mädchen) aus Syrien im Libanon und in der Türkei den Zugang zur formalen Bildung zu ermöglichen. Zudem werden Aktivitäten im Bereich Leadership und Advocacy angeboten. Insgesamt unterstützt das BMZ die Nichtregierungsorganisation mit 500 000 Euro, der Malala-Fonds steuert 268 000 US-Dollar bei.

Auch in der Globalen Bildungspartnerschaft (GPE) spielen private Stiftungen und der Privatsektor eine Rolle und leisten finanzielle Beiträge. Im Rahmen der letzten GPE Wiederauffüllungskonferenz im Februar 2018 in Dakar (Senegal) stellten Stiftungen Beiträge in Höhe von insgesamt 5,69 Mio. US-Dollar für den Zeitraum 2018 bis 2020 zur Verfügung. GPE arbeitet mit der International Education Funders Group (IEFG) sowie individuellen Stiftungen. Hierunter fallen u. a. Dubai Cares, Porticus, Comic Relief, Conrad N. Hilton Foundation, Open Society Foundations, Children's Investment Fund Foundation (CIFF) und die Rockefeller Foundation.

17. Wie hoch ist der Anteil von privaten Bildungseinrichtungen in vom BMZ geförderten Maßnahmen zur Grundbildung (bitte Länder und private Bildungseinrichtungen einzeln auflisten)?

Durch die bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit im Bereich der Grundbildung werden keine privaten Bildungseinrichtungen gefördert.

18. Welche öffentlich-private Partnerschaften (PPP) bestehen im Bildungsbe-
reich, und welche davon werden im Rahmen des Bundesförderprogramms
develoPPP durchgeführt (bitte nach Ländern, einzelnen Projekten und Pro-
jektträgern, privaten Partnern und finanziellem Volumen auflisten)?

Projektland	Durch- führungs- organisation	Partner- unternehmen	Öffentlicher Beitrag in Euro	Projektbezeichnung bzw. -inhalt
Ägypten	GIZ	Siemens Techno- logies S.A.E.	6.034.365	Aufbau eines Berufsbildungs- zentrums für 5.500 Fachkräfte in Ägypten
Albanien	sequa	Naber Damen- und Brautmoden GmbH	167.500	Entwicklung eines Modells für praxisnahe Erwachsenenbildung in Kooperation mit dem VET Center Elbasan, Betrieben und dem Textilverband in Albanien
Argentinien	sequa	eclareon GmbH	175.000	Förderung der Anwendung von Erneuerbaren Energien (EE) und moderner Umwelttechnik durch den Transfer von Know-how und die Etablierung von praxisorien- tierten Weiterbildungen in Ar- gentinien
Aserbaidshan	sequa	IXUN Lasertechni- k GmbH	200.000	Wissenstransfer zur Einführung innovativer Lasertechnologienan- wendung in Aserbaidshan
Äthiopien	sequa	Cross Vetpharm Group Ltd.	200.000	Fachkräfteausbildung für lokale Bauern und Mäster zur Verbesse- rung der Fleisch-Wertschöp- fungskette in Äthiopien
Äthiopien	sequa	Maas Internatio- nal B.V.	200.000	Vocational training of Small- holder Coffee Farmers for high- yielding sustainable growing practices in Ethiopia
Äthiopien	sequa	ReNoStar GmbH	175.000	Beratungs- und Schulungsmaß- nahmen für den elektronischen Rechtsverkehr in Äthiopien
Bangladesch	DEG	NKD Vertriebs GmbH	140.995	Einführung von umfassenden Umwelt- und Sozial- und Ar- beitsstandards bei lokalen Zulie- fern.

Projektland	Durchführungsorganisation	Partnerunternehmen	Öffentlicher Beitrag in Euro	Projektbezeichnung bzw. -inhalt
Bangladesch	DEG	Denim Expert Ltd.	194.000	Qualification of Denim Expert Ltd. and establishment of a training center for the Bangladeshi denim industry.
Belarus (Weißrussland)	DEG	Calvatis GmbH	180.000	Quality Assurance and Capacity Building in the dairy sector
Benin	DEG	Les Jus de Marmande SAS	197.485	Capacity building along the value chain of pineapple production and processing in Benin.
Bosnien und Herzegowina	GIZ	Hyundai Motor Europe Technical Center GmbH	196.500	Verbesserung der universitären Ausbildung im Bereich Fahrzeugmechatronik
Bosnien und Herzegowina	GIZ	GS-TMT AG	198.242	Praxisorientierte Ausbildungskapazitäten für den Metallsektor in Bosnien und Herzegowina
Bosnien und Herzegowina	GIZ	BERDIZ CONSULTING AB	199.988	Qualifizierung von Ingenieuren in Bosnien-Herzegowina in Bezug auf moderne Software
Bosnien und Herzegowina	sequa	Masterwerk GmbH	197.000	Einrichtung eines Deutschen Kompetenzzentrums für Robotik (DKR) für Aus- und Weiterbildung in Tuzla, Bosnien und Herzegowina
Brasilien	DEG	ME-LE Energietechnik GmbH	560.500	Etablierung eines überregionalen Ausbildungsganges für Biogasanlagen-Techniker sowie Optimierung einer vorhandenen, auf Schweinegülle basierenden Biogasanlage
Brasilien	DEG	WEBER-HYDRAULIK GmbH	100.000	Qualifizierung von Mitarbeitern über den eigenen Bedarf hinaus
Brasilien	DEG	VW do Brasil	450.000	Aufbau einer dualen Ausbildung für Mechatroniker
Brasilien	GIZ	MAN Diesel & Turbo Brasil Ltda.	169.645	Praxisorientierte Ausbildung für Maschinenbau- und Marineingenieure in Rio de Janeiro, Brasilien
Burundi	sequa	Soft Center S.A.	200.000	Computer and IT Education for Students and Young Professionals in Burundi
China	DEG	Volkswagen (China) Investment CO. Ltd	60.000	Einrichtung eines Ausbildungsgangs für Mechatroniker

Projektland	Durchführungsorganisation	Partnerunternehmen	Öffentlicher Beitrag in Euro	Projektbezeichnung bzw. -inhalt
China	DEG	Ningbo Happy Arts & Crafts Co. Ltd	99.060	Bambusforschungszentrum mit Naturkindergarten
China	DEG	EMAG Maschinenfabrik GmbH	200.000	Auf- und Ausbau von beruflichen Ausbildungszentren unter Einbindung lokaler Berufs- und Industriepartner
China	DEG	Keller Lufttechnik GmbH & Co. KG	195.000	Qualifizierungs- und bewusstmachende Maßnahmen zur Reduzierung der Luftverschmutzung in der chemischen Industrie.
China	DEG	EBNER Industrieofenbau GmbH	200.000	Aufbau eines Technologie- und Transferzentrums zur Herstellung von Saphir-Einkristallen
China	DEG	C & E. Fein GmbH	191.500	Aufbau einer überbetrieblichen und qualifizierten Ausbildungsstätte für künftige Vertriebsfachkräfte zum Aufbau landesweit agierender Vertriebsorganisation
China	DEG	OBAG Hochbau GmbH	385.470	Das übergeordnete Projektziel ist der Wissenstransfer im Bereich Passivhaustechnologien. Hierzu soll ein Passivhaus nach deutschem Standard als Referenzobjekt auf dem Gelände des Zhejiang College of Construction (ZCC) in Hangzhou realisiert werden. Durch die Einbettung hochmoderner gebäudetechnischer Elemente und Visualisierung-/Demonstrationstechniken in das Passivhaus soll dieses als Schulungsgegenstand dienen.
China	DEG	UNION AG Stickereien	196.276	Ausbildung zum technischen Zeichner in der chinesischen Stickereiindustrie
China	DEG	Siemens Ltd, China	159.620	Verbesserung der Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeit bei 12 chinesischen Zulieferbetrieben der Fa. Siemens China. In Kooperation mit GAMI (einer Ausgliederung der Universität Karlsruhe)sollen hier besonders Aspekte von Ressourceneffizienz, Arbeitsschutzrecht, Management, Qualitätssicherung und Umwelt behandelt werden.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektland	Durchführungsorganisation	Partnerunternehmen	Öffentlicher Beitrag in Euro	Projektbezeichnung bzw. -inhalt
China	DEG	RAKO Etiketten GmbH & Co. KG	85.000	#Einführung umweltfreundlicher Produktionsprozesse durch spezielle Schulungsmaßnahmen bei Herstellung und Druck von Etiketten im Rahmen der Einführung einer Schrumpf-Folien-Produktion in Hangzhou und Aufbau eines neuen Produktionsstandortes in Guangzhou in Kooperation mit der Zhejiang University of Science and Technology (ZUST)
China	DEG	WOLF Lingerie Ltd.	196.088	Qualifizierung von sechs Zulieferern durch gezielte Maßnahmen und Schaffung von Berufsbildungsstrukturen in der chinesischen Unterwäscheindustrie.
China	DEG	Mobil Data (Taicang) Co. Ltd.	1.173.001	Errichtung einer Behindertenwerkstatt mit angegliederter Ausbildung zum Betreuer behinderter Menschen.
China	DEG	Ingenium Institut für Unternehmensentwicklung und	196.485	SINO-GERMAN Eldery-Care School Etablierung einer Berufsfachschule für Altenpflege an dem Anhui Medical Collge in Hefei nach deutschem Muster
China	GIZ	tubus GmbH DRECHSLER-technik GmbH bau msr GmbH Baumit Building Material (Shanghai) Co., Ltd. Bauverfugung Werner/Richter GmbH Shanghai Hengzhi Construction Co., Ltd.	1.500.000	Technologietransfer im Bereich Energieeffizienz unter besonderer Berücksichtigung der Fachkräftesicherung
China	sequa	International Department des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) gGmbH	171.000	Praxisnahe Weiterbildung chinesischer Fachkräfte zur Förderung innovativer und nachhaltiger Produktionsverfahren in chinesischen Industriebetrieben (ProTalent)

Projektland	Durchführungsorganisation	Partnerunternehmen	Öffentlicher Beitrag in Euro	Projektbezeichnung bzw. -inhalt
Dominikanische Republik	DEG	Eurofresh Vegetales y Frutas S.L.	193.600	Schaffung einer inklusiven Lieferkette für Süßkartoffel-Varianten und Training von KleinbäuerInnen in guter landwirtschaftlicher Praxis.
Dominikanische Republik	DEG	Eurostil S.R.L.	195.500	Verbesserung der Qualifikation von Näherinnen und Führungskräften und Einführung neuer Produktionsmethoden in der Bekleidungsindustrie.
Ecuador	sequa	comundus GmbH	180.000	Qualifizierung von Nachhaltigkeitsmanagern zur nachhaltigen Tourismusentwicklung in Ecuador.
Ecuador	sequa	Blütenpracht GmbH	195.000	Capacity Building für Qualitätssicherung und die internationale Vermarktung von Schnittblumen durch kleine und mittelgroße Produzenten in Ecuador.
Ecuador	sequa	Fickert & Winterling Maschinenbau GmbH	192.000	Verwertung organischer Abfälle durch Biogastechnologie – Kompetenzentwicklung in Ecuador
Georgien	DEG	Knauf Gips Tbilisi	172.000	Aufbau des Schulungszentrums Knauf Gips in Tiflis
Ghana	DEG	Demmel Sixtus AG	192.949	Nachhaltige Produktion von Futtermais und Ölsaaten durch Ausbildung von Kleinbauern und Aufbau genossenschaftlicher Strukturen in der Ashanti Region
Ghana	GIZ	CNH Industrial Österreich GmbH CASE ICH Integrated Water Management & Agricultural Development Ghana Ltd (IWAD)	500.000	Kompetenzentwicklung zu landwirtschaftlichen Technologien.
Ghana	sequa	DCH Energy GmbH	200.000	Berufsbildung für Solartechnologien, um dezentrale Netzlösungen in ländlichen Gebieten Ghanas zur Verfügung zu stellen.
Guatemala	DEG	ECO TERRA GmbH	199.800	Etablierung einer geschlossenen Lieferkette für FLO-zertifizierte, organisch angebaute Macadamianüsse sowie Qualifizierung von Kleinbauern.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektland	Durchführungsorganisation	Partnerunternehmen	Öffentlicher Beitrag in Euro	Projektbezeichnung bzw. -inhalt
Indien	DEG	PRETTL Kabelkonfektion GmbH	190.000	Praxisnahe Ausbildung von Mechanikern, Elektronikern und Designingenieuren für den Arbeitsmarkt.
Indien	DEG	Karl Conzelmann Verwaltungsgesellschaft mbH	227.500	Qualifizierungs- und Trainingsmaßnahmen in Kooperation mit dem lokalen berufsbildenden Textilinstitut NIFTEA im Rahmen eines neu gestarteten Joint Ventures mit indischen Partnern.
Indien	DEG	Grohe AG	200.000	Aufbau von zwei Ausbildungseinrichtungen in New Delhi und Manila und Einführung dualer Ausbildungsgänge für Sanitärinstallateure.
Indien	GIZ	Dr. Bronner's Magic Soaps	197.297	Demonstrating and Training Regenerative Organic Farming Practices with Smallholder Farmers in Uttar Pradesh
Indien	sequa	Pilz-Schindler GmbH	199.821	Qualifizierung von Kleinbauern zur Stärkung ihrer Exportfähigkeit für den internationalen Handel
Indonesien	DEG	PT E-T-A Indonesia	194.631	Duale Ausbildung für Mechatroniker
Indonesien	DEG	ara Shoes AG	200.158	Qualifizierung von Lieferanten bezüglich Einhaltung internationaler Umwelt- und Sozialstandards, toxikologischer Produktsicherheit sowie Gründung einer länderübergreifenden Qualitätsgemeinschaft zur nachhaltigen Produktion von Schuh- und Lederwaren.
Indonesien	GIZ	Verstegen Spices & Sauces BV	200.000	Verbesserung von wirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Kompetenz von Pfeffer-BäuerInnen in Bangka (Indonesien).
Iran	sequa	Georg Schünemann GmbH	190.000	Berufsbegleitende und universitäre Weiterbildungsmaßnahmen für ein modernes Bewässerungsmanagement in der iranischen Landwirtschaft

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektland	Durchführungsorganisation	Partnerunternehmen	Öffentlicher Beitrag in Euro	Projektbezeichnung bzw. -inhalt
Kambodscha	DEG	ESSILOR SINGAPORE	194.079	Ausbildung von Einzelhändlern in der Durchführung von Sehtests und Zurverfügungstellung von Sehhilfen
Kambodscha	DEG	Sanofi Cambodia CO., LTD	172.142	Capacity Building medizinischen Personals, um öffentliches Bewusstsein in Bezug auf Diabetes in Kambodscha zu schaffen.
Kambodscha	DEG	Philips Electronics Vietnam Ltd.	191.025	Energieeffizienz-Initiative: Einführung von Solar Home Systems bei Haushalten, Gemeindezentren, Schulen etc., Aufbau eines Wartungs- und Reparaturcenters sowie Durchführung entsprechender Schulungen.
Kambodscha	sequa	Messe Berlin GmbH	200.000	Qualifizierung kambodschanischer Modedesigner für die Entwicklung von hochwertigen, modern-ethnischen Designprodukten
Kamerun	DEG	NgC GmbH	194.988	Aufbau eines Kompetenzzentrums für Berufseinstieg, Qualifizierung, sowie Unternehmensgründungen von jungen Kamerunern im IT/ Technologiesektor Competence Center Kamany Talent Academy (K.T.A.)
Kasachstan	GIZ	CLAAS Global Sales GmbH HeidelbergCement AG Evonik Technology & Infrastructure GmbH John Deere International GmbH	458.760	Duale Berufsausbildung in Kasachstan
Kasachstan	sequa	Assmann Beraten + Planen GmbH	180.000	Area-Scout: Qualifizierung von kasachischen Fachkräften zur Anwendung von Technologien der Luftbilderzeugung, Kasachstan
Kenia	DEG	GzF Gesellschaft zur Förderung des Maschinen	805.000	Qualifizierung von Industriefachkräften in der Nahrungsmittelindustrie und deren Zulieferer aus dem Maschinenbau.

Projektland	Durchführungsorganisation	Partnerunternehmen	Öffentlicher Beitrag in Euro	Projektbezeichnung bzw. -inhalt
Kenia	DEG	Mount Elgon Orchards Ltd.	190.749	Erweiterung des Ausbildungsangebotes am Andersen Vocational Training Centre; Fachkräfte (i) für das Gastgewerbe (ii) für Gartenbau und Blumenzucht
Kenia	GIZ	Severin Touristik GmbH	200.000	Aufbau des Craftsmen Training Center Mombasa
Kenia	sequa	SiSo Computers B.V.	175.000	Aufbau des Digital Education Network in Kenya
Kenia	sequa	SLP Snow Leopard Projects GmbH	200.000	Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Biogas-Sektor in Kenia
Kolumbien	DEG	Mondo Del Caffè S.A.R.L	197.500	Kleinbauern-Qualifizierung und Einführung moderner Technologien im Kaffee-Anbau
Kongo, Demokratische Republik (früher Zaire)	sequa	Huilerie Emile Noël SAS	200.000	Know-How-Transfer und Capacity Building zur Implementierung einer biologisch und fair zertifizierten Avocado-Lieferkette in der Demokratischen Republik Kongo (DRC).
Kuba	DEG	iSQI GmbH International Software Quality Institute	81.000	Qualifizierung von IT-Fachkräften
Kuba	GIZ	AquaLimpia Engineering e.K.	106.624	Implementierung eines Fortbildungskonzeptes für industrielle Biogasanlagen auf Kuba
Länderübergreifend (Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Serbien)	GIZ	LEEN GmbH	199.993	Qualifizierung in der technisch-wirtschaftlichen Bewertung von Energieeffizienzmaßnahmen
Länderübergreifend (Burkina Faso, Benin, Togo)	DEG	gebana AG	809.724	Schulung von Kleinbauern in guten Anbaumethoden (GAP) und Beratung, um strukturelle Ineffizienzen in ausgewählten Kooperativen zu beheben.
Länderübergreifend (China, Vietnam)	DEG	Intertek Consumer Goods GmbH	154.531	Einführung von Ausbildungsstrukturen und Ausbildung von Fachkräften zur Schimmelvermeidung in der asiatischen Textil-, Bekleidungs-, Leder- und Schuhindustrie (China und Vietnam)
Länderübergreifend (Ukraine, Georgien)	sequa	Telersvereniging Prominent	154.000	Berufsbildung im Ost- und Gemüseanbau in der Ukraine und Georgien.

Projektland	Durchführungsorganisation	Partnerunternehmen	Öffentlicher Beitrag in Euro	Projektbezeichnung bzw. -inhalt
Laos	DEG	G.U.B. Ingenieur AG	170.849	Implementierung von Ressourcenschutz- und Nachhaltigkeitsaspekten in der Studienrichtung Bergbau und Unterstützung zum Aufbau des Departments für Bergbau an der National University of Laos (NUoL)
Laos	sequa	BHS Corrugated Anlagen- und Maschinenbau GmbH	200.000	Rekrutierungs- und Trainingsprogramm zur bedarfsorientierten Ausbildung von Industrieelektrikern sowie Maschinen- und Anlagenführern am Lao-German Technical College in Laos
Mexiko	DEG	Kern-Liebers México S. A. de C. V.	98.184	Aufbau eines Schulungszentrums für duale Ausbildung von Fachkräften und Technikern
Mexiko	sequa	Don Limón GmbH	189.825	Qualifizierung von mexikanischen Kleinbauern zur Stärkung ihrer Exportfähigkeit für den internationalen Handel
Mongolei	DEG	Drees & Sommer GmbH Advanced Building Technologies	191.000	Know-how Transfer für die integrierte nachhaltige Stadtentwicklung/Neubaubereich
Mongolei	GIZ	Festo Didactic SE	200.000	Capacity Building-Programm Darkhan, Dornod und Dalanzadgad
Mongolei	GIZ	Rio Tinto OT Management Limited Oyu Tolgoi LLC	200.000	3D Skills Competence Centers
Myanmar	DEG	Bogart (Far East) Ltd.	910.363	Einführung von Ausbildungsstrukturen im Textilsektor und Aufbau eines Trainingscenters
Myanmar	GIZ	Deutsche Bank AG	200.000	Verbesserung der Aus- und Weiterbildung von Bankern in Myanmar
Nepal	DEG	Voith Hydro GmbH & Co. KG	114.500	Aufbau einer dreijährigen akkreditierten Ausbildung von Mechanikern, welche für die Nutzung der exzellenten Wasserkraftressourcen in Nepal benötigt werden.

Projektland	Durchführungsorganisation	Partnerunternehmen	Öffentlicher Beitrag in Euro	Projektbezeichnung bzw. -inhalt
Nepal	sequa	Dottenfelderhof-Laden oHG	190.000	Förderung des Demeter-Landbaus in Nepal durch Weiterbildung, Technologie- und Know-how-Transfer, vornehmlich von Frauen
Nigeria	DEG	Hinckley Associates NIG.LTD.	186.435	Aufbau einer zentralen Recyclingeinrichtung zur Zerlegung in wiederverwertbare Einzelteile unter Einführung von Richtlinien und eines fairen Entlohnungssystems sowie Umwelt- u. Gesundheitsstandards.
Nigeria	GIZ	C. Woermann Nigeria Ltd.	200.000	Fachkräfteausbildung im nigerianischen Bau-, Landwirtschafts-Automobil- und Industriesektor.
Nigeria	sequa	Best Bake Technology Centre B.V.	200.000	Fachkräfteausbildung des mittleren Managements in Nigeria
Nigeria	sequa	Solar23 GmbH	175.000	Capacity Building für Fachkräfte im Energiesektor und Studenten der Energieeffizienz und Solar-energie
Pakistan	DEG	Dibella GmbH	179.550	Umfassende Nachhaltigkeitsqualifizierung eines vollstufigen Lieferanten inklusive SteP by OEKO-TEX® Standard-Auditierung sowie Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten in Dibellas Beschaffungsstrukturen.
Pakistan	DEG	GREIFF Mode GmbH & Co. KG	176.800	Qualifizierung eines Konfektionärs und Stoffproduzenten zur Umsetzung der Anforderungen der Fair Wear Foundation und des Bündnisses für nachhaltige Textilien.
Peru	GIZ	ACREOS	185.194	Fachkräfteausbildung für die Bedienung von Schwermaschinen.
Philippinen	DEG	Pardon/Heider Touristik GmbH	174.886	Nachhaltiger Tourismus durch Capacity Building bei vier ethnischen Gruppen in ausgewählten Regionen der Philippinen (Visayas, Luzon, Palawan).
Philippinen	DEG	Yara Fertilizers Phils., Inc.	151.340	Capacity Building im Bereich Ertragssteigerung, Pflanzenpflege und -ernährung für Kakao-Bauern in Mindanao

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektland	Durchführungsorganisation	Partnerunternehmen	Öffentlicher Beitrag in Euro	Projektbezeichnung bzw. -inhalt
Philippinen	DEG	SolarNRG B.V.	174.276	Konstruktion einer Solar-Demonstrationsanlage und Aufbau eines Trainingscenters
Philippinen	DEG	Pro civitate GmbH	173.110	Altenpflegeausbildung auf den Philippinen nach deutschem Muster – Entwicklung nachhaltiger Ausbildungsstrukturen
Philippinen	DEG	Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG	200.000	Aufbau einer Ausbildungsstätte gemeinsam mit Don Bosco zur markenübergreifenden Qualifizierung von Mechatronikern, Karosserietechnikern und Service-Beratern.
Philippinen	GIZ	Pru Life Insurance Corporation of U.K. (Pru Life U.K.)	191.988	Aufbau von Online-Gemeinschaften für Mikroversicherungen (MicroComm)
Ruanda	DEG	Dräger Safety AG & Co. KGaA	440.000	Aufbau eines Ausbildungszentrums für die Flughafenfeuerwehr in Kigali (Bugesera Airport) nach internationalen Standards
Sambia	DEG	ABB AG	520.947	Ziel des Projektes ist die Qualifizierung von Fachpersonal in Kooperation mit der University of Zambia (UNZA) und die Modernisierung des Studiengangs Energietechnik an der UNZA.
Senegal	DEG	Laiterie du Berger	198.367	Kompetenzvermittlung und Capacity Building in der Milchproduktion.
Serbien	DEG	Bäuerliche Erzeugergemein. Schw. Hall Fleisch- und	1.250.000	Aufbau lokaler Strukturen zur Erzeugung von Gewürzen in ökologischem und biodynamischem Anbau in Serbien, Indien und Tansania. Qualifizierung von Kleibauern.

Projektland	Durchführungsorganisation	Partnerunternehmen	Öffentlicher Beitrag in Euro	Projektbezeichnung bzw. -inhalt
Simbabwe	DEG	Martin Bauer GmbH & Co.KG	2.285.155	Mit dem Aufbau eines landwirtschaftlichen Ausbildungszentrums sowie Demonstrationsfarmen für Kleinbauern und Wildsammler werden Kenntnisse für den Anbau hochwertiger Kräuter und die nachhaltige Sammlung von Pflanzen sowie deren Aufbereitung, Verarbeitung und Lagerung vermittelt. Mit dem parallelen Aufbau bzw. der Erweiterung von Vermarktungsstrukturen werden Kleinbauern aus dem informellen in den formellen Bereich überführt.
Somalia	DEG	Elvi Energy S.r.l.	125.000	Ausbildung lokaler Techniker und Ingenieure für die Wartung und den Betrieb von Hybridkraftwerken.
Somalia	DEG	Top Systems BV	164.951	Training von Mitarbeitern von Unternehmen aus der Solarbranche in der Installation, Auslegung und Wartung von Solaranlagen.
Tansania	DEG	Olam Europe Ltd.	189.100	Qualifizierung von Kaffee anbauenden Kleinbauern in Tansania. Maßnahmen beinhalten die Einführung von Kooperationsformen, Trainingsmaßnahmen für gute landwirtschaftliche Praxis (GAP) zur Verbesserung von Qualität und Produktivität sowie die Gewährleistung des Zugangs zu Finanzierungsquellen für die teilnehmenden Kleinbauern.
Tansania	sequa	E.L.D. GmbH	188.000	Qualitätssicherung, Produktionssicherung und Produktionssteigerung von Bio-Trockenfrüchten mit Hilfe von Capacity Building-Maßnahmen und Technologietransfer
Togo	DEG	Van Vliet Trucks Holland B.V.	161.809	Ausbildung von LKW Mechanikern
Tunesien	GIZ	Thomas Cook Touristik GmbH	100.000	Höhere Servicequalität und Nachhaltigkeit im Tourismussektor durch praxisorientierte Ausbildung von Hotelkräften

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektland	Durchführungsorganisation	Partnerunternehmen	Öffentlicher Beitrag in Euro	Projektbezeichnung bzw. -inhalt
Tunesien	sequa	Weiling GmbH	200.000	Stärkung des tunesischen Bio-Landbaus durch Weiterbildung, Technologietransfer und Verbandsaufbau
Türkei	sequa	Valentin Software GmbH	174.950	Berufliche und universitäre Weiterbildungsmaßnahmen zur fachgerechten Planung und Netzanbindung von Photovoltaikanlagen in der Türkei
Türkei	sequa	GreenLife GmbH	175.000	ClearNET: Capacity Development in Form von theoretischen und praktischen Schulungen zur dezentralen biologischen Abwasserbehandlung und neuen Klärtechnologien in der Türkei
Uganda	DEG	Kyagalanyi Coffee Limited	111.877	Aufbau von sog. Coffee Service Teams bestehend aus jungen Erwachsenen, die im Laufe des Projektes so qualifiziert werden, dass sie Kaffeebauern in guter landwirtschaftlicher Praxis eigenständig trainieren können und sich damit als selbständige Unternehmer etablieren.
Ukraine	DEG	RICOSTA Schuhfabriken GmbH	145.000	Qualifizierung von Zulieferern in der Kinderschuhherstellung
Ukraine	sequa	Création Gross GmbH & Co. KG	198.900	Qualifizierungsmaßnahmen für Fach- und Führungskräfte in der ukrainischen Bekleidungsindustrie
Ukraine	sequa	Teamdress Drawa SP.ZO.O.	170.000	Einführung praxisbezogener schulischer und betrieblicher Ausbildungsmaßnahmen im Textilsektor der Ukraine
Vietnam	DEG	SGS Vietnam Ltd.	184.500	Schulung von 5 Reisbauern-Kooperativen mit ca. 1.200 Bauern im Mekong Delta, um diese auf eine GlobalGAP Zertifizierung vor-zubereiten.
Vietnam	DEG	Quickpack Haushalt + Hygiene GmbH	155.770	Errichtung einer neuen Produktionsstätte und Aufbau einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte zur Qualifizierung von Verpackungstechnikern

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Projektland	Durchführungsorganisation	Partnerunternehmen	Öffentlicher Beitrag in Euro	Projektbezeichnung bzw. -inhalt
Vietnam	DEG	van Laack GmbH	179.817	Aufbau von dualen Ausbildungsstrukturen in der Bekleidungsindustrie
Vietnam	DEG	Schüco International KG	200.000	Aufbau eines Fabrication Training Workshop Centers und Einführung einer dualen Ausbildung für Metallfacharbeiter
Vietnam	DEG	Eurofins Scientific S.E.	150.071	Qualifizierung von mindestens 500 Farmern (Pfeffer) in Einhaltung international gültiger Hygiene- und Qualitätsstandards
Vietnam	DEG	FRIWO Gerätebau GmbH	200.000	Aufbau eines Trainingscenters und Ausbildung im Bereich Elektrotechnik
Vietnam	DEG	MBS Medical Business Solutions AG	200.000	Nachhaltige Verankerung von Hygiene-Standards in vietnamesischen Krankenhäusern durch Training, Weiterbildung und Import von Reinigungssystemen
Vietnam	DEG	KONE Vietnam LLC	199.948	Weiterbildungsangebote für Mechaniker und Techniker
Vietnam	DEG	Schneider Electric Vietnam Ltd. Company	187.325	Ausbau der dualen Ausbildung im Energiesektor
Vietnam	sequa	Varian Medical Systems International AG	112.891	Berufsausbildung für Strahlentherapeuten und Radioonkologen

19. Inwiefern, wie genau und in welcher Regelmäßigkeit werden die seitens des BMZ geförderten bilateralen Maßnahmen im Bereich Grundbildung mit anderen Gebern koordiniert?

Die Bundesregierung setzt sich für eine effektive Koordinierung der bilateralen und multilateralen Geber in den Partnerländern ein. Dabei werden die Abstimmungsstrukturen vor Ort aktiv genutzt. Dazu gehören die Bildungssektorarbeitsgruppen („Local Education Groups“) als etablierte Plattform der Abstimmung über die Umsetzung der nationalen Bildungsstrategien. Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit engagiert sich dabei regelmäßig und übernimmt in den Ländern mit Bildungsschwerpunkt häufig eine besondere Koordinierungsfunktion.

20. Wie beurteilt die Bundesregierung die Förderung von Grundbildung durch die Globale Bildungspartnerschaft hinsichtlich Effizienz, Transparenz und Kohärenz?

Der partnerschaftliche Ansatz der Globalen Bildungspartnerschaft (GPE) soll ein hohes Maß an Transparenz und Kohärenz sicherstellen. Die paritätische Beteiligung von Gebern und Partnerländern, genauso wie die Einbindung der Zivilgesellschaft sowie Privater Stiftungen sollen dies fördern und sind wichtige Alleinstellungsmerkmale der GPE.

Die GPE Strategie 2020 sieht ein enges Monitoring der erzielten Ergebnisse anhand von Indikatoren vor. Der erste Monitoring-Bericht (2016/17) wurde 2017 im Vorstand präsentiert und abgenommen. Diese Maßnahmen haben zu einer Steigerung der Transparenz beigetragen. Aktuell hat das GPE-Sekretariat eine Studie zur Erhebung und Verbesserung der Effizienz beauftragt. Die Ergebnisse werden für Ende Juni 2018 erwartet.

21. Wie bewertet die Bundesregierung die Ergebnisse der Finanzierungskonferenz der Globalen Bildungspartnerschaft in Dakar (Senegal) am 2. Februar 2018 hinsichtlich der dort gemachten Zusagen von Geber- sowie von Partnerländern?

Die Finanzierungskonferenz am 1. und 2. Februar 2018 in Dakar hat dazu beigetragen, die Globale Bildungspartnerschaft zwischen den Partnerländern, den bilateralen und multilateralen Gebern, Organisationen der Zivilgesellschaft, des Privatsektors, privaten Stiftungen und der Vertreter von Lehrerorganisationen zu stärken. Neben einer Steigerung der finanziellen Beiträge durch die internationalen Geber haben insbesondere die Entwicklungsländer durch die Ankündigung, die staatlichen Ausgaben für die Stärkung ihrer Bildungssysteme deutlich zu erhöhen, zum Ausdruck gebracht, dass sie sich selbst in der Verantwortung sehen. Darüber hinaus wird begrüßt, dass die Partnerschaft neue Akteure hinzugewonnen hat, darunter insbesondere die Vereinigten Arabischen Emirate als neuer Geber.

22. Wie begründet die Bundesregierung, dass sie keine hochrangigen Vertreter oder Vertreterinnen zur Finanzierungskonferenz nach Dakar geschickt hatte, sondern lediglich mit dem Botschafter vor Ort vertreten war, und welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus der deutlichen zivilgesellschaftlichen Kritik seitens des Auftreten Deutschlands (www.presseportal.de/pm/106106/3857189)?

Die Bundesregierung wurde auf der Finanzierungskonferenz am 1. und 2. Februar in Dakar durch den deutschen Botschafter im Senegal vertreten. Dies ist nicht ungewöhnlich und schmälert nicht die Bedeutung, die die Bundesregierung der Förderung von Bildung zukommen lässt. Die Kritik einzelner Vertreter der deutschen Zivilgesellschaft wird daher nicht geteilt.

23. Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit Dr. Gerd Müller hat in der vergangenen Legislaturperiode wiederholt öffentlich geäußert (vgl. z. B.: www.bundesregierung.de/Content/DE/Bulletin/2017/05/54-1-bmz-bericht.html), er strebe an, dass perspektivisch etwa 25 Prozent des BMZ-Gesamtetats in Bildungsförderung fließen sollen – welcher Anteil wird dabei für den Bereich Grundbildung vorgesehen?

Im Koalitionsvertrag wurde eine Steigerung der entwicklungspolitischen Haushaltsmittel für Bildung vereinbart. Wie diese Steigerung erfolgt, ist Gegenstand des Haushaltsaufstellungsverfahrens. Über die Höhe der Anteile für Bildung bzw. Grundbildung kann daher zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden.

